

Die Klinikmarke der Zukunft

Das Thema Gesundheit wird im Zeitalter der Post-Pandemie einen ganz neuen Stellenwert bekommen. Die Eigenverantwortung des Einzelnen für seine gesundheitliche Vorsorge steigt, gleichzeitig wachsen die Ansprüche an eine vollvernetzte medizinische Fürsorge, die das Grundprinzip von Hightech vs. High Touch berücksichtigt. Ein besonderes Augenmerk gilt in diesem Zusammenhang den Entwicklungen der Kliniklandschaft: Deren Betreiber stehen vor der grossen Aufgabe, die teilweise gegenläufigen Trendentwicklungen zusammenzubringen. So steht neben dem Megatrend der Netzwerkökonomie auch die Neo-Ökologie ganz oben auf der Bedürfnisliste der Patientinnen und Patienten. Und während sich die eine nach individuellen Lösungen sehnt, steht für den anderen der Wert Gemeinschaft und globales Erleben ganz oben.

Für das Krankenhaus der Zukunft bedeutet das, dass deren Betreiber stärker als jemals zuvor an ihrer Positionierung arbeiten müssen. Kliniken sind Marken, die sich zwischen den Polen eines vollvernetzten Smart Hospitals und einer personalisierten Slow Clinic bewegen werden. Und während sich das Smart Hospital durch einen extrem hohen Digitalisierungsgrad, Onlineberatungen, elektronisches Gesundheitstracking und den Einsatz von Pflegerobotern bezahlt macht, geht es bei der Slow Clinic um die Integration von Natur- und Alternativmedizin, um Vertrauen in die Heilkunst von Ärztinnen, Ärzten und Pflegenden sowie um personalisierte Services, die den Einzelnen das Gefühl von Selbstwirksamkeit zurückgeben. In beiden Fällen verbinden sich Kuration und Prävention zu einem neuverstandenen Holistic-Health-Begriff, in dem die individuelle Klinikmarke belebt und gestärkt wird.